

Projekt VVG-Reform

Projekt: Implementierung der VVG-Reform und Optimierung des Workflows

Prozess: Neu- und Ersatzgeschäft

Branche: Erstversicherung

Ausgangssituation: Der Konzern hat Versicherungen gegen unterschriebene und nicht unterschriebene Anträge verkauft. Ein einheitlicher Prozess zum Abschluss existierte zwischen den unterschiedlichen Sparten nicht.

Die Gesetzesänderung zum 01.01.2008 erforderte, dass die gesamten Antragsprozesse angepasst werden und die Unterschriften des Antragsstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters in dem Prozess vorliegen. Die ausgehändigten Dokumente (Infopaket) wurden bis zu dem Zeitpunkt nicht archiviert.

Zielsetzung: Die Antragsprozesse sollen den neuen Gesetzlichen Anforderungen entsprechen und durch schlanke Spartenübergreifende Prozesse unterstützt werden.

Folgende Features unterstützten dies:

- Spartenübergreifende Antragsdokumente / Rückläufer
- Spartenübergreifende Infopakete / Druck
- Spartenübergreifende Archivierung
- Spartenübergreifende Gremien

Das Projekt wurde parallel zu einem Projekt zur Zentralisierung von Spartenübergreifenden Funktionen und Prozessen durchgeführt. An diesem Prinzip musste sich das Projekt für die VVG-Reform orientieren.

Realisierung und Ergebnis:

Nach eingehender Analyse der Ausgangssituation und Zielsetzung erfolgte die fachliche Konzeption und die Erstellung der IT Konzepte.

Das Projekt umfasste ca. 200 Mitarbeiter und ging über ein Jahr. Ein Folgeprojekt von einer Dauer von zwei Jahren setzte die noch ausstehenden optimierten Funktionalitäten um und konsolidierte die Clearingprozesse.

Die Umsetzung erfolgte in mehreren Teilprojekten. Die Teilprojekte beschäftigten sich mit jeweils Ihrem spezial Gebiet. In folgenden Teilprojekten wirkte proCon IT mit:

- Archivierung / Dokumente
- Posteingang / Rückläufer

Die Clearingprozesse wurden innerhalb des Archivierungsteilprojektes übergreifend aufgesetzt und technisch unterstützt. Das Posteingangsteilprojekt beschäftigte sich mit der Dunkelverarbeitung der Rückläufer und setzt hierbei neue Maßstäbe für Arbeitsabläufe.

Eingesetzte Technologien:

- Java (MDB)
- PL1 (Hostmodule)
- MQ (Kommunikation Asynchron)
- SP (Kommunikation Synchron)
- DB2 (Datenhaltung)
- C++ (Zwischenschicht – Kapselung Kommunikation)
- .Net (Dienste für Posteingang)

Der Auftraggeber hat heute eine übergreifende Sicht auf den Kunden, Spartenübergreifende einheitliche Antragsprozesse und einen zentralisierten Posteingang ohne „Vorsortierung“. Das Projekt läuft noch bis Juni 2010 um noch einen Sonderprozess zu vereinheitlichen.

